

DIALOG

UPROSTŘED EVROPY
IN DER MITTE EUROPAS

Wohin steuert die Demokratie?

XXIV. BRÜNNER SYMPOSIUM

27. – 29. März 2015

Programm



B | R | N | O



DIALOG



Freitag, 27. März 2015

ab 15.00 Ankunft und Registrierung (Tagungsbüro im Hotel International, Husova 16)

ab 18.00 Abendessen (Übernachtungsgäste im jeweiligen Hotel)

Historischer Sitzungssaal des Neuen Rathauses (Dominikánské náměstí 1)

20.00 Eröffnung der Konferenz

Martin **Kastler** MdEP a.D. (Bundesvorsitzender der Ackermann-Gemeinde, Schwabach/München)
Dr. Matěj **Spurný** (Vorsitzender der Bernard-Bolzano-Gesellschaft, Prag)

Grußworte: u.a. Primator Petr **Vokřál** (Stadt Brünn), Botschafter Dr. Arndt Freiherr **Freitag von Loringhoven** (Botschaft der Bundesrepublik Deutschland, Prag), Botschafter Dr. Ferdinand **Trauttmansdorff** (Botschaft der Republik Österreich, Prag)

Minister Daniel **Herman** (Kulturminister, Prag)

20.45 Eröffnungsvortrag

Auf dem Weg zu einer postpolitischen Ära?

Prof. Dr. Jacques **Rupnik** (Politologe, Paris)

Moderation: Dr. Matěj **Spurný**

Martin Kastler (*1974). Historiker und Politikwissenschaftler, CSU-Politiker. Designierter Repräsentant und Regionalleiter der Hanns-Seidel-Stiftung für Tschechien, Slowakei und Ungarn mit Sitz in Prag. 2003-2004 und 2008-2014 Mitglied des Europäischen Parlaments. Mitarbeit in europäischen und christlichen Vereinen und Verbänden. Mitglied im Zentralkomitee der deutschen Katholiken und seit 2013 dessen Sprecher im Sachbereich europäische Zusammenarbeit und interkulturelle Fragen. Mitglied im Verwaltungsrat des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds. Seit 2010 Bundesvorsitzender der Ackermann-Gemeinde.

Dr. Matěj Spurný (*1979). Tschechischer Historiker und Vorsitzender der Bernard-Bolzano-Gesellschaft. Studium in Prag und Berlin. Mitbegründer und aktives Mitglied der Bürgervereinigung Antikomplex. Autor von vielen Projekten und Büchern zu modernen Diktaturen, Nationalismus und Minderheiten. Er unterrichtet an der Karlsuniversität und ist tätig auch am Prager Institut für Zeitgeschichte.

Petr Vokřál (*1964). Studium an der technischen Hochschule in Brünn. Nach beruflichen Stationen am Forschungsinstitut für Ingenieurbau und am Magistrat der Stadt Brünn ab 1992 in der Privatwirtschaft mit führenden Positionen in der Gesellschaft A.S.A. Seit 2011 Mitglied der Bewegung ANO und 2014 deren Spitzenkandidat für die Kommunalwahl in Brünn. 2014 Wahl zum Primator von Brünn. Seit 2015 stellvertretender Vorsitzender der ANO.

Dr. Arndt Freiherr Freytag von Loringhoven (*1956). Deutscher Diplomat. Er studierte in Bonn und Berlin Geschichte, Philosophie und Chemie, sowie Biochemie an der Universität Oxford. Zunächst Forschungstätigkeit am Max-Planck-Institut für Biochemie, seit 1986 im Diplomatischen Dienst. Stationen an den Botschaften in Paris und Moskau. Im Auswärtigen Amt im Planungsstab, im Büro des Außenministers, in der Politischen und der Europa-Abteilung. 2007-2010 Vizepräsident des Bundesnachrichtendienstes (BND). Seit 2014 deutscher Botschafter in der Tschechischen Republik.

Dr. Ferdinand Trauttmansdorff (*1950). Österreichischer Diplomat. Entspringt einem österreichisch-böhmischen Adelsgeschlecht. Studium der Rechtswissenschaften in Graz und in Brügge. Seit 1981 im Auswärtigen Dienst. Stationen in Genf, Bukarest, Washington und Budapest. 1999-2004 Botschafter in Kairo, 2004-2005 in Lissabon und seit 2010 in Prag. Hohe päpstliche und staatliche Ehrungen.

Daniel Herman (*1963) Tschechischer Politiker der KDU-ČSL. Theologiestudium in Leitmeritz. 1989 Priesterweihe, Sekretär von Kardinal Miloslav Vlk, 1996-2005 Sprecher der Tschechischen Bischofskonferenz. Laisierung. 2010-2013 Direktor des Instituts für Erforschung totalitärer Regime. Seit 2013 christdemokratischer Abgeordneter des tschechischen Parlaments und seit 2014 Minister für Kultur im Kabinett Sobotka. Seit 2014 Vorsitzender der Sdružení Ackermann-Gemeinde.

Prof. Dr. Jacques Rupnik (*1950). Französischer Politikologe und Historiker mit Schwerpunkt Ost- und Mitteleuropa. Studium in Paris und in den USA. Experte für Zentraleuropa, den Balkan und Russland. Von 1990 bis 1992 war er Berater von Václav Havel. 1999-2000 war er Mitglied der Unabhängigen Internationalen Kosovo-Kommission. 2007-2010 beriet er die Europäische Kommission. Er ist Forschungsdirektor des Centre d'Études et de Recherches Internationales (Ceri) der Fondation Nationale des Sciences Politiques und außerdem Gastprofessor am Europakolleg Brügge.

DIALOG



Samstag, 28. März 2015

Mozartsaal, Theater Reduta (Zelný trh 4)

09.00 Das Ende der politischen Ideen und Gemeinschaften?

Einführungsreferat: Senatspräsident a.D. Dr. Petr **Pithart** (Jurist, Prag)

Die Demokratie im Wandel? Aktuelle Entwicklungen

Einführungsreferat: Bundesminister Christian **Schmidt** MdB (Berlin/Fürth)

10.00 Die Demokratie im Wandel? Symptome, Ursachen und Herausforderungen

Diskussion: Prof. Dr. Ellen **Bos** (Politologin Budapest), Dr. Petr **Pithart**, Prof. Dr. Jacques **Rupnik**, Bundesminister Christian **Schmidt** MdB, Ministerpräsident a.D. Dr. Vladimír **Špidla** (Prag)

Moderation: Bára **Procházková** (Journalistin, Prag)

11.30 Kaffeepause

12.00 Darum gehe ich (nicht) zur Wahl!

Präsentation der ausgezeichneten Beiträge des 5. Europäischen Essaywettbewerbs mit den Schirmherren Dr. Arndt Freiherr **Freytag von Loringhoven** (Botschafter der Bundesrepublik Deutschland, Prag) und Tomáš **Podivinský** (Botschafter der Tschechischen Republik, Berlin)

Einführung: Martin **Kastler**

Preisträger des Essaywettbewerbes

13.00 Mittagessen

Dr. Petr Pithart (*1941). Publizist und Politiker der KDU-ČSL, Jurist. Seit 1994 Dozent an der juristischen Fakultät der Karlsuniversität Prag. Nach 1968 musste er als Dissident einfache berufliche Tätigkeiten ausüben. Unterzeichner der Charta 77. Vorsitzender der tschechischen Regierung 1990 bis 1992. 1996-2012 Senator des tschechischen Parlaments. 1996-1998 und 2000-2004 Präsident des Senats, 1998-2000 und 2004-2012 Senatsvizepräsident. Rege publizistische Tätigkeit. Bis 2012 Vorsitzender der Bernard-Bolzano-Gesellschaft.

Christian Schmidt (*1957). Politiker der CSU. Jura-Studium in Erlangen und Lausanne, danach seit 1985 Rechtsanwalt. Ab 1974 zahlreiche Funktionen in der Jungen Union und der CSU. Seit 2011 stellvertretender Parteivorsitzender. Seit 1990 Mitglied des Bundestages, 2005-2013 Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesverteidigungs- und 2013-2014 im Bundesentwicklungshilfeministerium. Seit 2014 Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft. Seit 1997 Mitglied im Deutsch-Tschechischen Gesprächsforum und seit 2013 deutscher Ko-Vorsitzender des Beirates.

Prof. Dr. Ellen Bos (*1960). Politikwissenschaftlerin. Studium in Bochum und München. Ab 2001 Lehrstuhlvertretungen und Gastprofessuren an der Ludwig-Maximilians-Universität München und an der Humboldt-Universität zu Berlin. 2004 Leiterin der Professur für Politikwissenschaft an der Andrassy Universität Budapest und Langzeitdozentin des DAAD. Seit 2005 Universitätsprofessorin an der Andrassy Universität Budapest mit dem Schwerpunkt auf die politischen Systeme Ost- und Ostmitteleuropas.

Dr. Vladimír Špidla (*1951). Tschechischer Politiker der ČSSD. Studium der Geschichte an der Karlsuniversität Prag. Nach der Wende aktiv in der Sozialdemokratischen Partei, 1996-2004 Abgeordneter des tschechischen Parlaments, 1998-2002 Arbeitsminister, 2001 Vorsitzender der sozialdemokratischen Partei, 2002-2004 Ministerpräsident der Tschechischen Republik. 2004-2010 EU-Kommissar für Beschäftigung, soziale Angelegenheiten und Chancengleichheit. Seit 2011 ist er Direktor der Demokratischen Masaryk-Akademie. Seit 2014 als Chefberater von Ministerpräsident Bohuslav Sobotka tätig.

Bára Procházková (*1979). Studium der Politikwissenschaft und Osteuropastudien in Hamburg. Sie arbeitete als Redakteurin beim Tschechischen Hörfunk und der Wochenzeitung Respekt sowie als Chefreporterin der Tageszeitung Deník und Chefredakteurin der Zeitschrift Bel Mondo. Autorin des tschechisch-deutschen Programms „Přesahy“ im Tschechischen Rundfunk Pilsen. Aktuell Chefin vom Dienst des ČT 24-Nachrichtenportals. Trägerin des „Golden Herz für Europa“ 2014.

Tomáš Podivínský (*1969). Tschechischer Politiker und Diplomat. Journalismusstudium an der Karlsuniversität in Prag, 1989 Studentenaktivist. 1996 Eintritt in den diplomatischen Dienst. Stationen an der Botschaft in Wien, als Kabinettschef des Außenministers und 2005-2009 als Generalkonsul in Dresden. Seit 1997 Mitglied der KDU-ČSL. 2012-2013 stellvertretender Umweltminister und 2013-2014 Umweltminister in der Übergangsregierung Rusnok. 2013-2014 Abgeordneter im Parlament für die Christdemokraten. Seit Januar 2015 tschechischer Botschafter in Berlin.

Kurzbiographien von Prof. Dr. Jaques Rupnik, Dr. Arndt Freiherr Freytag von Loringhoven und Martin Kastler siehe Freitag.

DIALOG



Samstag, 28. März 2015

Nachmittagsprogramm (drei Angebote an verschiedenen Orten; zum Teil mit Bustransfer)

1. Nach 70 Jahren: Gedenken an den Brünner Todesmarsch

- 14.15** Treffpunkt vor dem Theater Reduta, Abfahrt des Busses
Stationen: Denkmal beim Kloster Altbrunn und Pohrlitz/Pohořelice mit Gedenken
Begleitung: Dr. Tomáš **Dvořák** und Dr. Matěj **Spurný**
- 17.30** Rückkehr zum Hotel International

2. Politik auf lokaler Ebene: Möglichkeiten und Grenzen der Bürgereinbindung (Mozartsaal, Theater Reduta)

- 15.00** Gesprächsrunde mit dem Stellvertreter des Primators Matěj **Hollan** (Brunn)
- **17.00** Moderation: Bára **Procházková** (Journalistin, Prag)

3. Die Burg Spielberg: Führung durch einen Ort mit einer vielfältigen Geschichte (Dauer ca. 60 Minuten)

- 15.00** Treffpunkt an den Kassen am Eingang zu den Kasematten

Bitte beachten Sie, dass für die Teilnahme an den Programmpunkten zuvor eine Eintragung in Listen notwendig ist. Diese liegen am Samstag ab 8.30 Uhr im Tagungsbüro im Theater Reduta aus.

- 18.00** Hl. Messe in der Jesuitenkirche mit Propst em. Msgr. Anton **Otte** (Ackermann-Gemeinde, Prag/Heiligenstadt)
Musikalische Gestaltung: Chor Kantiléna (Brunn)
- 19.45** Busabfahrt zur Burg Spielberg (ab Hotel International, Husova 16, als Angebot)
- 20.00** Empfang auf der Burg Spielberg

Dr. Tomáš Dvořák (*1973). Tschechischer Historiker. Beschäftigt sich systematisch mit dem Thema der Zwangsmigrationen der Nachkriegszeit, insbesondere mit der Lage der deutschsprachigen Bevölkerung in der Tschechoslowakei. Unterrichtet an der Masaryk-Universität in Brunn.

Matěj Hollan (*1984). Tschechischer Musiker, Umwelt- und Bürgeraktivist. Musikstudium an der Masaryk-Universität in Brunn. Er engagierte sich in mehreren Bürgerinitiativen u.a. für Glücksspielregulierung und gegen den Neubau des Brünner Hauptbahnhofs. 2006 kandidierte er bei der Kommunalwahl für die Grünen, später Mitbegründer der Liberal-ökologischen Partei (LES). Seit 2014 Mitglied des Brünner Stadtrates und Stellvertreter des Primators. Hollan ist Mitglied der politischen Bewegung Žít Brno (Brunn leben). Im April 2013 erhielt er den František-Kriegel-Preis der Stiftung Charta 77 für Bürgermut.

Msgr. Anton Otte (*1939). Geistlicher. Kam 1960 als Aussiedler aus der ČSSR nach Deutschland. Theologiestudium, 1967 Priesterweihe, dann Kaplan und Gefängnisseelsorger. 1990-2012 Geistlicher Beirat der Ackermann-Gemeinde, ab 1991 deren Repräsentant in Prag. 2011-2014 Propst des Königlichen Kollegiatskapitels St. Peter und Paul auf dem Vyšehrad zu Prag. Hohe staatliche Auszeichnungen in Deutschland und Tschechien für seinen Beitrag zur deutsch-tschechischen Versöhnung.

Kurzbiographien von Dr. Matěj Spurný siehe am Freitag und Bára Procházková siehe am Samstagvormittag.

Wir danken herzlich unseren Partnern und Förderern:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

www.bmi.bund.de



www.zukunftsfonds.cz



www.brno.cz



www.kas.de/tschechien

Medienpartner:



www.landesecho.cz



www.brnensky.denik.cz

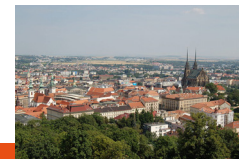


www.rozhlas.cz/brno



www.radio.cz/de

DIALOG



Sonntag, 29. März 2015

Mozartsaal, Theater Reduta (Zelný trh 4)

09.30 Was treibt mich in der Politik an?

Im Gespräch:

- Bürgermeister Jan **Čižinský** (Kommunalpolitiker, Prag)

- Abgeordneter Dr. Gergely **Gulyás** (Politiker, Budapest)

Moderation: Kilian **Kirchgeßner** (Journalist, Prag)

10.15 Kaffeepause

10.30 Welche Aufgabe hat Politik? Perspektiven für die repräsentative Demokratie

Diskussion: Bürgermeister Jan **Čižinský**, Abgeordneter Dr. Gergely **Gulyás**, Dr. Kurt **Scholz** (Zukunftsfonds der Republik Österreich, Wien), Botschafter Dr. Peter **Weiss** (Botschaft der Slowakischen Republik, Prag)

Moderation: Kilian **Kirchgeßner**

12.00 Mittagessen, Abreise

*Auf ein Wiedersehen beim XXV. Brünner Symposium
vom 18. bis 20. März 2016!*

*Bitte beachten Sie, dass in der Nacht vom 28./29. März die Uhren auf Sommerzeit umgestellt werden.
Dies bedeutet, dass Sie auf eine Stunde Schlaf verzichten müssen. Wir bedauern dies!*

Jan Čížinský (*1978). Pädagoge und Kommunalpolitiker. Studium von Geschichte und Latein sowie Politologie und Internationalen Beziehungen an der Karlsuniversität Prag. Tätig als Lehrer an der Grund- und Mittelschule und Lehrtätigkeit im Fach Wirtschaftsgeschichte an der Karlsuniversität. Gründungsmitglied der Bürgervereinigung Antikomplex. Mitglied der KDU-ČSL. Seit 2014 ist er Mitglied im Stadtrat von Prag und Bürgermeister des Stadtbezirks Prag 7.

Dr. Gergely Gulyás (*1981). Jurist und Politiker. Studium der Rechtswissenschaften an der Katholischen Universität in Budapest. Nach dem Abschluss 2004 wissenschaftlich an Universitäten tätig, seit 2010 Rechtsanwalt. Seit 2010 Abgeordneter für die Fidesz-Partei im ungarischen Parlament. Dort stellvertretender Fraktionsvorsitzender und Vorsitzender des Ausschusses für Menschenrechte, Minderheiten und religiöse Angelegenheiten. Zudem war er Mitglied im Ad-hoc-Ausschuss für die Ausarbeitung der neuen Verfassung.

Kilian Kirchgeßner (*1980). Deutscher Journalist in Prag. Studium in München, Prag und Regensburg. Berichtet aus Tschechien und der Slowakei für verschiedene ARD-Hörfunkprogramme und große deutsche Zeitungen. Träger verschiedener Preise, u.a. Axel-Springer-Preis 2007 und n-ost Reportagepreis für Osteuropa-Berichterstattung 2011.

Dr. Kurt Scholz (*1948). Studium der Geschichte, Germanistik, Psychologie an der Universität Wien. Tätigkeit als Gymnasialprofessor und in der Erwachsenenbildung. 1975-1984 Abteilungsleiter im Bundesministerium für Unterricht und Kunst. 1984-1992 Koordinator der Stadtaußenpolitik Wiens und Bereichsleiter für Kulturfragen. 1992-2001 Präsident des Stadtschulrats für Wien und 2001-2008 Sonderbeauftragter für Restitutions- und Zwangsarbeiterfragen. Ehrenamtliche Tätigkeit als Vorsitzender des Kuratoriums des Zukunftsfonds der Republik Österreich, beim Europäischen Forum Alpbach, als Vorsitzender des Internationalen Forums Mauthausen, der Köck-Stiftung und der Erwin Ringel-Stiftung.

Dr. Peter Weiss (*1952). Slowakischer Politiker und Diplomat. Studium an der Philosophischen Fakultät in Bratislava, später als Wissenschaftler tätig. Nach der Revolution von 1990-1996 Gründungsvorsitzender der Partei der demokratischen Linken (SDĽ), 1996-2000 stellvertretender Vorsitzender. 1990-2002 Abgeordneter des slowakischen Nationalrates. Mitarbeiter des slowakischen Außenministeriums, 2009-2013 slowakischer Botschafter in Ungarn, seit 2013 ist er Botschafter seines Landes in der Tschechischen Republik.

Das XXIV. Brünner Symposium findet statt unter der Schirmherrschaft von

*Petr Vokřál, Primator der Stadt Brunn, und
Dr. Michal Hašek, Hauptmann des Südmährischen Kreises.*

Herzlichen Dank!

